

## Stadler, Ernst: Der lange Tag erlosch im gelben Leuchten (1898)

- 1 Der lange Tag erlosch im gelben Leuchten
- 2 des Monds der weich sich zwischen Pappeln hebt
- 3 indes der Hauch des Weihers der im feuchten
- 4 Schilfröhricht schläft duftend im Dämmer schwebt.
  
- 5 Ahnten wir wohl als wir im Sonnenbrand
- 6 auf heißem Feld und scharfen Stoppeln schritten
- 7 als unsrer Füße Spur im dürrn Sand
- 8 sich purpurn malte wie von blutigen Tritten
  
- 9 ahnten wir als der Liebe Flammen rot
- 10 in unsern gramzerwühlten Herzen glühten
- 11 ahnten wir als die heiße Glut verloht
- 12 daß ihre Asche unsern Abend sollt' behüten
  
- 13 und daß der herbe Tag sterbend in Duft gehüllt
- 14 vom Hauch des Weihers der im feuchten
- 15 Schilfröhricht schläft hinlösche in das gelbe Leuchten
- 16 des Monds der zwischen Pappeln steigt
- 17 und still sich füllt?

(Textopus: Der lange Tag erlosch im gelben Leuchten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)